

Gnostischer Katechismus.



Die
heiligen Lehren der gnostischen Kirche
in den ersten beiden Jahrhunderten

zum ersten Male der Öffentlichkeit übergeben.

Von

Pastor **Ernst Christian Heinrich Peithmann**,
Doktor der Philosophie.



1. Heft:

Das Allerheiligste und das Heilige.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2014

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902974-66-2

Gebet

für den Verfasser.

Gib, dass ich tu mit Fleiß,
Was mir zu tun gebühret,
Wozu mich dein Befehl
In meinem Stande führet.
Gib, dass ich's tue bald,
Zu der Zeit, da ich soll.
Und wenn ichs tu', so gib,
Dass es gerate wohl!

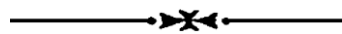
Hilf, dass ich rede stets,
Womit ich kann bestehen.
Lass kein unnützes Wort
Aus meinem Munde gehen.
Und wenn in meinem Amt
Ich reden soll und muss,
So gib den Worten Kraft
Und Nachdruck ohn' Verdruss!



Motto für den Leser:

Lies nicht, um zu kritisieren
und zu verdammen,
Noch um zu glauben und anzu-
nehmen,
Sondern um zu erwägen und zu
überlegen.
Prüfe alles und das Gute behal-
te.

Einleitung.



1. Was ist die gnostische Kirche?

Die gnostische Kirche ist die Gesamtheit und Gemeinschaft aller geistlich auferstandenen, wiedergeborenen und von oben gezeugten Menschen, die da eingegangen sind durch die wahrhaftige Tür, die da ist Jesus, der Selige, eingeweiht in das höchste unaussprechliche Geheimnis des seligen Vergnügens und gesalbt

mit unnennbarem Öle, aus allen Zeiten und unter allen Völkern, Sprachen und Religionen, sichtbar und unsichtbar.

Hebr. 12, 22. 23. Ihr seid kommen zu dem Berge Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, zu dem himmlischen Jerusalem und der Menge vieler tausend Engel und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollkommenen Gerechten.

Gal. 4, 26. 31. Aber das Jerusalem, das droben, das ist die Freie, die ist unser aller Mutter. So sind wir nun, liebe Brüder, nicht der Magd Kinder, sondern der Freien.

Eph. 2, 19—22. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbauet auf dem Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinander gefüget, wachset zu einem heiligen Tempel in dem Herrn, auf welchem auch ihr mit erbauet werdet zu einer Behausung Gottes im Geist.

Eph. 4, 3—6. Seid fleißig zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid auf einerlei Hoffnung eures Berufs. Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe, Ein Gott, und Vater unser aller, der da ist über euch allen und durch euch alle und in euch allen.

Röm. 2, 28. 29. Denn das ist nicht ein Jude, der auswendig ein Jude ist, auch ist das nicht eine Beschneidung, die auswendig im Fleisch geschieht; sondern das ist ein Jude, der inwendig verborgen ist, und die Beschneidung des Herzens ist eine Beschneidung, die im Geist und nicht im Buchstaben geschieht.

Offbg. 14, 1. 3. Und ich sah ein Lamm stehen auf dem Berge Zion und mit ihm hundert und vierundvierzigtausend, die hatten den Namen seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn. Und sangen wie ein neues Lied vor dem Stuhle und vor den vier Tieren und den Ältesten. Und niemand konnte das Lied lernen, ohne die hundert und vierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde.

Offbg. 7, 9. 14. 15. Darnach sähe ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, ange-
tan mit weißen Kleidern, und Palmen in ihren Händen, — Und er sprach zu mir: Diese sind es, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Klei-